

# SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

## Lehrveranstaltungen SS 2007

ZSL, PLOECK 79-81, 69117 HEIDELBERG, [SPRECHERZIEHUNG@URZ.UNI-HEIDELBERG.DE](mailto:SPRECHERZIEHUNG@URZ.UNI-HEIDELBERG.DE), 06221-547234

Alle Übungen (außer PS IBW und Ü Polit. Ökon.) können ohne Voranmeldung besucht werden!

Beginn ist, wenn nicht anders angegeben, in der **ersten** Semesterwoche

	Lehrveranstaltung und Dozent/in	Tag	Uhrzeit/Ort
--	---------------------------------	-----	-------------

SPRECHBILDUNG (SB)			
Ü	<b>Grundlagen der mündlichen Kommunikation bes. für Lehramtsanwärter/innen</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u. a.: Stimmphysiologie, Kraft- und Schonstimme, stimmliches und sprecherisches Durchsetzungsvermögen; Körperspannung und -sprache, Artikulationspräzision; Sprechausdruck; Diskussion(leitung), Lehrervortrag und Gespräch <i>Ch. Bartaune</i>	MO	14.15-15.45 ZSL 119
Ü	<b>Grundlagen mündlicher Kommunikation: Stimme und Sprechausdruck</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u. a.: ökonomischer Umgang mit Atem und Stimme; Zusammenspiel von Körperspannung, Atmung und Artikulation; Stimmklang; Förderung der Leistungsfähigkeit und Ausdrucksqualität der Sprechstimme <i>E. Fritsch</i>	MI	12.15-13.45 ZSL 119
Ü	<b>Grundlagen der mündlichen Kommunikation bes. für Studierende der Theolog. Fakultät</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u.a.: Tragfähigkeit der Stimme; Resonanz; Sprechatmung; Aussprache; Stimme und Sprechen auch in großen Räumen; Vortragen unterschiedlicher Textsorten; lebendiges Gestalten biblischer Texte <i>Eiko Ishiyama</i>	MI	08.30-10.00 ZSL 119
Ü	<b>Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u. a.: Atem-, Stimm- sowie Artikulationspräzision; Intonation/Betonung; Steigerung des Sprechausdrucks und differenziertes Sprechausdrucksverhalten; aufeinander Eingehen in dialogischen Sequenzen; lebendiges, wirkungsvolles Vortragen journalistischer Texte; unverkrampfte, Sprechfluss und Dynamik unterstreichende Körpermotorik <i>K. Knobloch</i>	MI	14.15-15.45 ZSL 120
Ü	<b>Grundlagen sprechsprachlicher Kommunikation bes. für künftige Dolmetscher/innen</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u.a.: Zusammenspiel aller Faktoren sprechsprachlicher Kommunikation (Respiration, Phonation, Artikulation); Abläufe beim Sprechen; belastbare Stimme; variable Ausdrucksfähigkeit und situationsadäquate Sprechweise <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	MO	11.15-12.45 ZSL 119
Ü	<b>Theorie und Praxis der Phonetik und Intonation des Deutschen bes. für Studierende des Seminars für Deutsch als Fremdsprachenphilologie</b> Übungen zur Intonation, Artikulation und Standardaussprache im Deutschen <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	DI	Gr.1: 09.15-10.45  Gr. 2: 11.15-12.45 ZSL 119
PS	<b>Lehrerberuf - Stimmberef. Wirken und Wirkung von und auf Stimme</b> Proseminar für LA-Studierende (Erste Veranstaltung findet im IBW 103 statt.) <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	DI	14.15-15.45 ZSL 119

SPRECHTHERAPIE (ST)			
Ü	<b>Sprechtherapie für Studierende mit Störungen bzw. Problemen des Sprechens, z.B. Zungenspitzen-R</b> Für Studierende mit akuten oder chronischen stimmlichen oder sprecherischen Problemen sowie für Studierende mit Problemen bei der Bildung des Zungenspitzen-R's. <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	MI	14.15-15.45 ZSL 119

<b>SPRECHKUNST (SK)</b>			
<b>Ü</b>	<b>Grundlagen sprechkünstlerischer Kommunikation bes. für Studierende der Germanistik und Lehramtsanwärter/innen</b> Theoretische und praktische sprecherische Erarbeitung von Lyrik und Prosa sowie Methodik der Vermittlung und Entwicklung sprechkünstlerischer Fähigkeiten für den Unterricht und für alle zukünftig zum Vortragen von Lyrik und Prosa verpflichtete Studierende. <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	<b>MI</b>	<b>09.15-10.45 ZSL 105</b>
<b>Ü</b>	<b>Grundlagen sprechkünstlerischer Kommunikation für ausländische Studierende, bes. Studierende des Seminars für Deutsch als Fremdsprachenphilologie</b> Basierend auf theoretischen Konzepten der Sprechkunst wird die sprechkünstlerische Umsetzung an deutscher Lyrik und Prosa erprobt. Ziel ist es, (literarische) Texte professionell zu strukturieren, sprecherisch angemessen und sicher zu gestalten. <i>Dr. S. Voigt-Zimmermann</i>	<b>MO</b>	<b>Gr. 1: 14.15-15.45 ZSL 105</b>
		<b>MI</b>	<b>Gr. 2: 11.15-12.45 ZSL 120</b>
<b>Ü</b>	<b>Gesprochene Dichtung - Projekt "Szenische Lesung"</b> Gegenstand und Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Szenische Lesung (Dichter- und Schriftstellerportraits in literarischen Selbst- und Fremdzeugnissen, dramaturgische Text-Erarbeitung und sprecherisch-szenische Gestaltung). Eine öffentliche Aufführung ist beabsichtigt. <i>K. Knobloch</i>	<b>DI</b>	<b>16.00-18.00 ZSL 120</b>

<b>Rhetorische Kommunikation (RK)</b>			
<b>Ü</b>	<b>Rhetorik der Rede in Theorie und Praxis</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u.a.: unterschiedlichen Formen der Rede (z.B. Vortrag); Formulieren nach Stichworten; Präsentation; Auftreten vor Publikum; eigene rhetorische Fähigkeiten mit fachwissenschaftlichen Inhalten verbinden <i>G. Hägele</i>	<b>MO</b>	<b>16.00-17.30 ZSL 119</b>
<b>Ü</b>	<b>Rhetorik des Gesprächs in Theorie und Praxis</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u. a.: verschiedene Gesprächsformen (Klärungsgespräche, Diskussionsformen und Debatten); Einbringen von Standpunkten auf Basis von Überzeugungen; Gesprächs- und Diskussionsleitung; Nachstellen von Debatten, Teamsitzungen (für LAA z.B. von Elternabenden u. -gesprächen) <i>G. Hägele</i>	<b>DI</b>	<b>08.30-11.30 ZSL 120</b>
<b>Ü</b>	<b>Rhetorische Kommunikation bes. für zukünftige Dolmetscher/innen im Hauptstudium</b> Gesprächs- und Redekonstellationen mit emotiver, informativer und persuasiver Funktion: Interview, Ansprache, Sachrede, argumentative Meinungs- und Überzeugungsrede; Audio- und Videoaufnahmen der eigenen Leistungen; Analyse von Dolmetschleistungen im Fernsehen <i>K. Knobloch</i>	<b>MI</b>	<b>08.30-11.00 ZSL 120</b>
<b>Ü</b>	<b>Rhetorische Kommunikation für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät</b> Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) in Theorie und Praxis. 1. Semesterhälfte. <b>Beginn: 23.04.2007</b> <i>G. Lempp</i>	<b>MO</b>	<b>09.00-12.00 ZSL 301</b>
<b>Ü</b>	<b>Rhetorik des Gesprächs für Studierende des Seminars für Deutsch als Fremdsprachenphilologie</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u.a.: Interview und Interviewstrategien; Persönlichkeitsinterviews; Diskussion und Diskussionsleitung; Streitgespräch und Argumentation; mündliche Berichterstattung <i>K. Knobloch</i>	<b>MO</b>	<b>Gr. 1: 11.15-12.45</b>
		<b>DO</b>	<b>Gr. 2: 09.15-11.45 ZSL 120</b>
<b>Ü</b>	<b>Rhetorik der Rede für Studierende des Seminars für Deutsch als Fremdsprachenphilologie</b> Theoretische und praktische Aspekte sind u.a.: Sachvortrag und Überzeugungsrede: Stofffindung, Gliederung, Aufbau, Präsentation; Stichwortkonzept und situatives Sprechdenken <i>K. Knobloch</i>	<b>MO</b>	<b>Gr. 1: 14.15-15.45</b>
		<b>DO</b>	<b>Gr. 2: 11.15-12.45 ZSL 120</b>
<b>Ü</b>	<b>Einführung in die rhetorische Kommunikation für Studierende der Politischen Ökonomik</b> Der Rhetorikkurs führt aus sprechwissenschaftlicher Sicht in die Theorie und vor allem die Praxis der RHETORISCHEN KOMMUNIKATION ein. <i>G. Lempp</i>	<b>FR</b>	<b>14.00-17.30 ZSL 301</b>